



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 344/18

Federführung:
Dezernat III

Sachbearbeitung:
Gabriele Barnert
Ulrike Schmidtgen

Datum:
25.10.2018

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	08.11.2018	ÖFFENTLICH

Betreff: Berichtswesen der Stadt Ludwigsburg - Investitions-Kapazitäts-Steuerung (INKAS) im Baubereich, Stand 09/2018

Bezug SEK:

Bezug: VORL.NR. 220/18, Stand 05/2018
VORL.NR. 054/18, Stand 01/2018
VORL.NR. 414/17, Stand 09/2017

Anlagen: Anlage 1: Projektübersicht des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft
Anlage 2: Projektübersicht des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen
Anlage 3: Einzelübersicht pro Projekt des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft (digital abrufbar)
Anlage 4: Einzelübersicht pro Projekt des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen (digital abrufbar)
Anlage 5: Gewerke-Vergaben Hochbau > 300.000 EUR (digital abrufbar)

Mitteilung:

Sie erhalten nachfolgend die INKAS-Berichte der Fachbereiche Hochbau und Gebäudewirtschaft sowie Tiefbau und Grünflächen.

Mit der Vorlage erhalten Sie die Projektübersicht. Die einzelnen Datenblätter der Projekte sind im Internet über das Ratsinfosystem abrufbar.

A) Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft

Im INKAS wird über alle Hochbauprojekte mit Baukosten von über 300.000 EUR berichtet, für die eine abgeschlossene Entwurfsplanung mit Kostenberechnung sowie ein Entwurfs- und Baubeschluss vorliegt.

Seit der Umstellung durch die verwaltungsinterne Projektverfügung im Jahr 2015 sind in den Projekten in den Beschlusssummen die Kosten für Hochbau, Ausstattung und Außenanlagen enthalten.

Seit dem letzten Bericht (05/2018) wurden keine neuen Projekte im INKAS mit aufgenommen.

Die Projektkosten werden im INKAS durch den zuständigen Gesamtprojektleiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft zusammengeführt und überwacht.

Zu Projekt Nr. 9 – Gartenstraße 14, Neubau Mensa und Bewegungsraum

Das Projekt befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Abrechnungsprognose liegt innerhalb des beschlossenen Budgets von 3,86 Mio. EUR.

Das Landgericht Stuttgart hat am 09.11.2017 zur Klärung der Schadensersatzansprüche der Nachbarn die beiden Sachverständigen Frau Klein und Herrn Benz bestellt. Am 19. April hat ein Ortstermin mit allen Beteiligten stattgefunden. Nach aktuellen Informationen wird das Gutachten erst im April 2019 vorliegen.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Schäden an den Nachbargebäuden angefallen sind, wie z.B. Kosten für Gutachter - und Rechtsanwaltskosten sowie die bisher geleisteten Auszahlungen an die betroffenen Nachbarn, belaufen sich derzeit auf rd. 179.000 EUR.

Zu Projekt Nr. 10 – Erdmannhäuser Straße 1, Altes Schulhaus Poppenweiler

Das Gebäude wurde zum 01.06.2017 termingerecht in Betrieb genommen. Die offizielle Einweihung erfolgte am 10.10.2017. Das Projekt befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Abrechnungsprognose liegt innerhalb des beschlossenen Budgets von 1,8 Mio. EUR.

Zu Projekt Nr. 30 – Westfalenstraße 54, August-Lämmle-Schule

Mit der Vorl.-Nr. 290/16 hat der Gemeinderat am 28.09.2016 den Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) für den Ganztagesausbau und die Brandschutzsanierung der August-Lämmle-Schule mit Projektkosten von 15,3 Mio. EUR brutto geschlossen. Im Dezember 2016 wurde der Bewilligungsbescheid über den Zuschuss für die Einrichtung von Ganztagesesschulen in Höhe von rd. 900.000 EUR durch das Regierungspräsidium Stuttgart erteilt.

Das Projekt wird in zwei Bauabschnitten realisiert. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Sanierung des historischen Schulhauses (Bauteil A) und den Neubau (Bauteil C).

Der Bauablauf des 1. Bauabschnitts läuft zeitlich nicht planmäßig. Zum einen musste die bereits beauftragte Lüftungsfirma gekündigt und eine Nachfolgefirma beauftragt werden. Zusätzlich gibt es Kapazitätsengpässe bei der Bearbeitung der Mess- und Regeltechnik auf der Baustelle. Dadurch sind auch Folgegewerke betroffen.

Die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts wird sich daher voraussichtlich auf Ostern/Pfingsten 2019 verzögern. Derzeit gehen wir davon aus, dass die Gesamtfertigstellung der Maßnahme weiterhin zum Schuljahresbeginn 2020/21 erfolgen kann. Ggf. müssen die Außenanlagen über den Inbetriebnahmezeitraum hinaus bis Ende 2020 bearbeitet werden. Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kostenrahmens.

Zu Projekt Nr. 31 – Stammheimer Straße 8, Ersatzanbau und Teilsanierung Kindertageseinrichtung Pflugfelden

Am 08.12.2015 hat der Gemeinderat den Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) für den Ersatzanbau und die Teilsanierung der Kindertageseinrichtung Pflugfelden gefasst.

Der 1. Bauabschnitt mit Erstellung des neuen Anbaus wurde weitestgehend während des laufenden Betriebes erstellt. Derzeit laufen Restarbeiten an Fassade und Dachfläche.

Die ursprünglich geplante Sanierung des Altbaus in Abschnitten bei laufendem Betrieb musste wegen des Ausbaus von Schadstoffen, schlechter Bausubstanz und höherer Eingriffstiefe durch Brandschutzmaßnahmen in den Bestand korrigiert werden.

Ein geregelter Betrieb konnte nicht mehr aufrechterhalten werden.

Nach der Sommerpause hat die Kindertageseinrichtung ihren Betrieb in der KiTa Hartenecker Höhe aufgenommen. Ein Fahrdienst zwischen Pflugfelden und der KiTa Hartenecker Höhe wurde eingerichtet.

Am Altbau werden umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt:

- Ertüchtigung des Dachtragwerks mit Prüfung und Reparatur bzw. Austausch von schadhaften Stellen
- Brandschutztechnische Ertüchtigung aller Deckenkonstruktionen
- Ertüchtigung des Bestandstrepfenraumes in Brandschutzqualität
- Prüfung und Reparatur der Dacheindeckung inkl. Dachrinnen und Fallrohre
- Umnutzung der ehemaligen Wohnungen im Dachgeschoss

Folgende Bauunterhaltungsmaßnahmen werden zusätzlich zum beschlossenen Budget (konsumtiv) ausgeführt:

- Energetische Ertüchtigung Dachfläche
- Neuinstallationen der kompletten Haustechnik
- Einbau neuer Fenster und neuer Anstrich Fassade und Dachausbau
- Innendämmung im 1. Obergeschoss

Im Bestandsbau werden zu den bereits beschlossenen Maßnahmen weitere Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von rd. 90.000 EUR umgesetzt, die über das Bauunterhaltungsbudget des Fachbereichs Hochbau und Gebäudewirtschaft finanziert werden.

Das Projekt liegt daher ca. 4% über dem beschlossenen Kostenrahmen von 2,5 Mio. EUR.

Die Arbeiten an den Außenanlagen sollen im Oktober beginnen. Bis zum Jahresende werden die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Im neuen Jahr sollen die Räume möbliert und bezogen werden. Die Wiederaufnahme des Betriebs in der Stammheimer Straße ist spätestens zum 1. Februar 2019 vorgesehen.

Zu Projekt Nr. 32 – Schwieberdinger Straße 46, Deckenertüchtigung Technische Dienste

Der Gemeinderat hat am 21.03.2018 den Projektbeschluss für die Deckenertüchtigung mit Projektkosten von 1.070.000 EUR brutto gefasst (Vorl.-Nr. 037/18).

Die Abbruch- und Rohbauarbeiten wurden planmäßig durchgeführt. Derzeit laufen Betonsanierungsmaßnahmen am Bestand sowie der Aufbau der neuen Techniktrassen. Der Gussasphalt wurde im Oktober eingebaut. Der Umzug ist im November 2018 geplant.

Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Termin- und Kostenrahmens.

Zu Projekt Nr. 34 – Ostertagstraße 5, Neubau Turnhalle Hoheneck

Am 22.06.2016 hat der Gemeinderat die Generalübernehmerleistung für den Neubau der Turnhalle durch den Gemeinderat vergeben (Vorl.-Nr. 152/16). Der Gemeinderat hat eine Kostenobergrenze von 2,3 Mio. EUR für den Neubau der Turnhalle festgelegt.

Die Turnhalle wurde im Januar 2018 in Betrieb genommen und am 06.02.2018 offiziell eingeweiht. Die Gesamtmaßnahme mit Abbruch der alten Halle und Erstellung bzw. Anpassung der Außenanlagen wurde termingerecht im Sommer 2018 fertiggestellt.

Das Projekt liegt unter Berücksichtigung aller geprüften Nachträge ca. 97.000 EUR über dem beschlossenen Kostenrahmen von ca. 2,3 Mio. EUR.

Zu Projekt Nr. 35 – Tammer Straße 28, Eberhard-Ludwig-Schule, Brandschutzmaßnahmen

Der Entwurfs- und Baubeschluss (Vorl.-Nr. 034/17) wurde am 23.03.2017 im BTU genehmigt mit Kosten in Höhe von 720.000 EUR inkl. 19% MwSt. Die Gesamtkosten teilen sich in investive Maßnahmen in Höhe von 440.000 EUR und in konsumtive Maßnahmen in Höhe von 280.000 EUR auf. Am 28.02.2018 hat der Gemeinderat dem barrierefreien Ausbau des Gebäudes durch den Einbau eines Aufzugs und Rampe mit zusätzlichen Investitionen um zusätzlich 144.000 EUR auf 864.000 EUR zugestimmt (siehe Vorl.-Nr. 008/18).

Durch den Anbau eines Aufzuges mit Rampe wurde eine Umplanung des außenliegenden Treppenturms erforderlich. Zusätzlich wurde das Projekt zur Förderung im Rahmen des „kommunalen Sanierungsfonds“ eingereicht (Vorl.-Nr. 197/18).

Bis zum Bewilligungsbescheid wurden die Maßnahmen am Projekt zurückgestellt. Der Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss in Höhe von 243.000 EUR liegt seit Ende August 2018 vor. Die Schulleitung und die Baurechtsbehörde wurden über die Verzögerung informiert. Die geförderten Maßnahmen können in 2019 ausgeschrieben und bis Ende 2019 realisiert werden.

Die Maßnahme liegt im neu beschlossenen Termin- und Kostenrahmen von 864.000 EUR.

Zu Projekt Nr. 36 – Brahmsweg 30, Holzmodulbau Schlösslesfeldschule

Das Gebäude wurde im November 2017 termingerecht in Betrieb genommen. Die offizielle Einweihung erfolgte am 18.12.2017. Das Projekt befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Schlussrechnung liegt vor. Die Abrechnungsprognose liegt innerhalb des beschlossenen Budgets von 1,66 Mio. EUR.

Zu Projekt Nr. 37 – Friedenstraße 10, Holzmodulbau Friedensschule

Das Gebäude wurde im Oktober 2017 termingerecht in Betrieb genommen. Die offizielle Einweihung hat am 06.03.2018 stattgefunden. Das Projekt befindet sich in der Abrechnungsphase. Die Schlussrechnung liegt vor. Die Abrechnungsprognose liegt innerhalb des beschlossenen Budgets von 1,22 Mio. EUR.

Zu Projekt Nr. 38 – Alleenstraße 20, Stadtbad, Teilumbau Mensa und Besprechungsräume

Am 01.06.2017 hat der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt den Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) für die Teilnutzung des Stadtbades für Mensa und Besprechungsräume gefasst. Der Beschluss durch den Gemeinderat erfolgte am 28.06.2017.

Im Januar haben die Bauarbeiten begonnen. Beim Bauen im historischen Stadtbad sind enge Abstimmungen mit der unteren Denkmalschutzbehörde erforderlich.

Die Maßnahme sollte zum Jahresende 2018 fertig gestellt sein, so dass die Mensa im Januar 2019 in Betrieb genommen werden könnte. Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kostenrahmens von 2,139 Mio. EUR.

Die Verwaltung wird vorschlagen, die Umnutzung der Galerie zum Stillarbeitsbereich als zusätzlichen Bauabschnitt vorzusehen. Da die Galerie in direkter räumlicher Verbindung zum Mensabereich im Erdgeschoss steht, macht es Sinn, diese Maßnahme im Rahmen des Mensaumbaus mit zu realisieren.

Die Gesamtfertigstellung Mensa und Galerie wäre dann voraussichtlich im Sommer 2019.

Zu Projekt Nr. 41 – Neissestraße 22, Erweiterung Eichendorffschule

Der Gemeinderat hat am 05.12.2017 den Entwurfs- und Baubeschluss für die Erweiterung der Eichendorffschule mit Projektkosten von rd. 3,273 Mio. EUR (investiv) und 200.000 EUR (konsumtiv) gefasst (Vorl.-Nr. 431/17). Die Baugenehmigung liegt vor. Das 1. Ausschreibungspaket (Rohbau und Gebäudetechnik) wurde im September öffentlich ausgeschrieben. Der Baubeginn kann frühestens im November 2019 erfolgen. Einen reibungslosen Bauablauf vorausgesetzt, können die Räume Anfang 2020 in Betrieb genommen werden.

Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kostenrahmens.

Zu Projekt Nr. 42 – Corneliusstr. 36, Schösslesfeldschule, Altbau Brandschutzmaßnahmen

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat am 23.03.2017 den Entwurfs- und Baubeschluss (Vorl. Nr. 063/17) für die Brandschutzmaßnahmen mit Kosten in Höhe von 744.000 EUR inkl. 19 % MwSt. gefasst. Diese Kosten setzen sich aus investiven Maßnahmen in der Höhe von 440.000 EUR und konsumtiven Maßnahmen in der Höhe von 304.000 EUR zusammen.

Wie im Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt am 26.04.2018 mitgeteilt (Vorl.-Nr. 197/18), konnten die beiden Schlüsselgewerk, Trockenbau und Brandschutztüren im Kostenrahmen und fristgerecht vergeben werden. Wegen Kapazitätsengpässen bei der Metallbaufirma werden die Brandschutztüren erst innerhalb der Herbstferien 2018 eingebaut.

Die Gesamtfertigstellung ist für Dezember 2018 geplant. Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kosten- und Terminrahmens.

Zu Projekt Nr. 44 – Wilhelmstraße 9/1, Neugestaltung Kantine im Kulturzentrum

Am 22.11.2017 hat der Gemeinderat den Entwurfs- und Baubeschluss für den Umbau der Kantine im Kulturzentrum mit Gesamtkosten von 1.528 Mio. EUR (1.080.000 EUR + 448.000 EUR) für den Grundausbau und zuzüglich den Einbau einer Lüftungsanlage gefasst (Vorl.-Nr. 385/17).

Zur Detaillierung der Planung wurde die alte Deckenverkleidung im Speiseraum bereits in den Osterferien demontiert. Die Ausschreibungen für die technischen Gewerke inkl. Küchen- und Lüftungstechnik sowie die Bauwerke (Rohbau-, Maler-, Tischler- und Bodenbelagsarbeiten) wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Submissionen fanden am 11.06.2018 statt.

Innerhalb der Sommerferien wurden vorbereitende Maßnahmen im Untergeschoss für den Einbau der Lüftungsanlage durchgeführt.

Gemäß Projektbeschluss (Vorl.-Nr. 385/17) war die Inbetriebnahme zunächst für Januar 2019 vorgesehen. Durch den abweichenden Beschluss, die Lüftungsanlage auszuführen, wird sich die Bauzeit entsprechend verlängern. Der mit dem Nutzer und zuständigen Fachbereich kommunizierte Fertigstellungstermin ist der 29.03.2019.

Die Auslagerung der Kantine in den Kleinen Saal im Kulturzentrum ist vom 1. Oktober 2018 bis Ende März 2019 vorgesehen.

Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kostenrahmens.

Zu Projekt Nr. 45 – Karlstraße 19, Sanierung Fachklassenräume Mörrike-Gymnasium (3.BA)

Der Fortsetzungsmaßnahme zur Sanierung von Fachklassenräumen (3. Bauabschnitt) mit weiteren Umbauten der Räume M208, M211, M2010 und M307 und M310) haben die zuständigen Ausschüsse am 24./25.01.2018 zugestimmt (Vorl.-Nr. 269/17).

Die Baumaßnahme hat bereits in den Pfingstferien 2018 begonnen und soll bis Anfang 2019 abgeschlossen sein.

Die Maßnahme liegt im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 46 – Wilhelmstraße 13, Ratskellersaal, Dachsanierung und Umbau zur Veranstaltungsstätte

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat am 17.05.2018 den Projektbeschluss für die Dachsanierung und den Umbau des Ratskellersaals mit Projektkosten von 500.000 EUR (investiv) und 232.000 EUR (konsumtiv) brutto gefasst (Vorl.-Nr. 078/18).

Das Baugesuch wurde im März 2018 eingereicht. Im Rahmen der Baumaßnahme war die untere Denkmalschutzbehörde mit einzubinden. Im Zuge der Nachbarbeteiligungen sind am 25.04.2018 Einwendungen zur geplanten Maßnahme beim Bürgerbüro Bauen eingegangen. Ergänzende Gutachten wurden erstellt und beim Bürgerbüro Bauen eingereicht.

Das Genehmigungsverfahren läuft noch. Eine Entscheidung erfolgt durch das Landratsamt. Unabhängig vom Erhalt der Baugenehmigung konnte Mitte September mit den reinen Dachsanierungsarbeiten begonnen werden.

Die Termine für den Umbau zur Versammlungsstätte werden sich in Abhängigkeit mit der Baugenehmigung verschieben. Da die Maßnahme während des laufenden Gastronomiebetriebes stattfinden soll, sind alle Termine mit dem Pächter abzustimmen.

Die Maßnahme liegt im beschlossenen Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 49 – Seestraße 37/Alleenstraße 32, Sanierung Goethe-Gymnasium

Der 1. Bauabschnitt (Seestraße 37) wurde im November 2017 an die Nutzer übergeben. Die offizielle Einweihung fand am 09.01.2018 statt. Nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts haben die Bauarbeiten am 2. Bauabschnitt begonnen.

Die Fertigstellung des Traktes an der Alleenstraße soll im September 2019 zum Schuljahresbeginn 2019/20 erfolgen. Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Budgets von 23,27 Mio. EUR.

Zu Projekt Nr. 66 – Marienstraße 22, Sanierung Lehrsäle Feuerwache

Der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt hat am 23.11.2017 der Ertüchtigung der Lehrsäle für die Unterbringung des Krisenstabes des Landkreises in der Hauptfeuerwache mit Kosten von 495.000 EUR zugestimmt. Mit dem Landkreis wurde eine Kostenbeteiligung in Höhe von 150.000 EUR vereinbart. Die schriftliche Bestätigung liegt vor.

Die Baumaßnahme wurde im März 2018 begonnen. Die Fertigstellung soll im Herbst 2018 erfolgen. Die Maßnahme liegt im beschlossenen Termin- und Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 75 – Neue Straße 62, Neubau Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen

Am 08.12.2015 hat der Gemeinderat den Entwurfs- und Baubeschluss (Projektbeschluss) für den Neubau des Kinder- und Familienzentrums Neckarweihingen mit Projektkosten von 8,35 Mio. EUR brutto gefasst.

Das Gebäude wurde am 3. September 2018 fristgerecht in Betrieb genommen.

Das Projekt konnte am 09.09.2018 im Rahmen der Veranstaltungen zum „Tag des offenen Denkmals“ öffentlich besichtigt werden. Am 10. Oktober fand die offizielle Einweihung der Einrichtung statt.

Die Maßnahme liegt im beschlossenen Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 76 – Schwarzwaldstraße 2, Friedrich-von-Keller-Schule

Der Gemeinderat hat am 22.11.2017 dem Entwurfs- und Baubeschluss für den Ausbau der Friedrich-von-Keller-Schule mit Projektkosten von 16,638 Mio. EUR zugestimmt (Vorl.-Nr. 376/17).

Die Baugenehmigung liegt vor.

Die wichtigsten Bau- und Technikgewerke wurden am 02.05.2018 submittiert und konnten nach Abschluss der technischen Klärungsgespräche mit den Bietern innerhalb des beschlossenen Gesamtprojektrahmes vergeben werden.

Die Gewerkevergaben ab 300.000 EUR brutto Auftragssumme zum Projekt sind der Anlage 5 der INKAS-Vorlage zu entnehmen.

Die Umsetzung der Baumaßnahme ist in mindestens zwei Bauabschnitten bis September 2021 vorgesehen. Mit den Rückbauarbeiten des Bestandsbaus (1. Bauabschnitt) wurde im August 2018 planmäßig begonnen.

Die Maßnahme liegt innerhalb des beschlossenen Kosten- und Terminrahmens.

B) Fachbereich Tiefbau und Grünflächen

Seit dem letzten Bericht (05/2018) wurden keine neuen Projekte im INKAS mit aufgenommen.

Die Projektkosten werden im INKAS durch den zuständigen Gesamtprojektleiter des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen zusammengeführt und überwacht.

Zu Projekt Nr. 3 – Kreisverkehr Aldinger-Danziger Straße

Auf der Südseite des Kreisverkehrs ist der Belag bis zum Endbelag eingebaut. Im Kreuzungsbereich Aldinger/ Danziger Straße (Richtung Nord-West) ist der Geh- und Radweg bis zum Endbelag fertiggestellt.

Am 22.10.2018 haben im Kreuzungsbereich Aldinger/ Danziger Straße (Nord-Ost-Seite) die Arbeiten für den Geh- und Radweg begonnen. Hier werden zuerst von den SWLB umfangreiche Leerrohre und Kabel-Verlegungen durchgeführt. Fertigstellung der Maßnahme ist zum Jahresende 2018 geplant.

Der Zeit- und Kostenrahmen wird eingehalten.

Zu Projekt Nr. 6 – Straßenbau Comburgstraße

Der zweite Bauabschnitt wurde am 19.01.2018 fertiggestellt und dem Verkehr übergeben. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor. Die Maßnahme liegt bisher im Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 16 – Sanierung und Neugestaltung Lindenstraße

Die Maßnahme wurde pünktlich zu den weißen Wochen abgeschlossen. Die Schlussrechnung steht noch aus. Die Maßnahme liegt bisher im Kostenrahmen. Der Baum, der den trockenen und heißen Sommer nicht überstanden hat, wird im Herbst nachgepflanzt.

Zu Projekt Nr. 17 – Generalsanierung Goethe-Gymnasium - Außenanlagen

Die Umgestaltungsmaßnahmen der Außenanlagen im 1. Bauabschnitt wurden im September 2017 termingerecht abgeschlossen. Die Schlussrechnung für den 1. BA liegt im Rahmen des Entwurfsbeschlusses. Die Entwicklungspflege läuft noch bis 2020.

Die Ausführungsplanung für den 2. Bauabschnitt ist ausgearbeitet. Aktuell laufen vorbereitende Arbeiten im Außenbereich. Die Ausschreibungsunterlagen werden erstellt und die europaweite Ausschreibung startet Ende Oktober. Die Vergabe ist noch für 2018 eingeplant.

Zu Projekt Nr. 18 – Neubau Kinder- und Familienzentrum Neckarweihingen

Das Kinder- und Familienzentrum wurde eingeweiht und bei einem Festakt den Nutzern übergeben. Die Pflanzarbeiten sind ausgeführt. Die Kletteranlage wurde fertiggestellt und die TÜV-Abnahme ist erfolgt.

Die Maßnahme liegt bisher im Kostenrahmen.

Zu Projekt Nr. 19 – Radweg Marbacher Straße

Die Maßnahme wurde am 04.09.2017 begonnen.

Aktuell finden weitere zusätzliche Arbeiten der SWLB im Bereich Uferstraße / Neckarbrücke statt. Die Arbeiten für die Busschleuse am Südknoten haben begonnen. Die Fertigstellung ist bis Ende 2018 geplant.

Die Maßnahme liegt bisher im Kostenrahmen. Der Zeitrahmen konnte durch zahlreiche zusätzliche Arbeiten der SWLB, den damit verbundenen Mehrarbeiten im Belagsbereich und den Verzögerungen bei der Sanierung der Neckarbrücke nicht eingehalten werden.

Zu Projekt Nr. 20 – Außenanlagen Altes Schulhaus Poppenweiler

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Kostensteigerung ergibt sich aus den Entsorgungskosten für den stark belasteten Aushub bzw. den Straßenaufbruch.

Zu Projekt Nr. 22 – Kleingartenanlage Römerhügel

Die Kleingartenanlage wurde mit einem Festakt am 25.09.2018 den Nutzern übergeben. Die Anlage und die öffentlichen Grünflächen sind hergestellt. Die Maßnahme befindet sich im Zeit- und Kostenplan.

Zu Projekt Nr. 23 – Erschließung südlich Tammer Straße

Die Arbeiten haben im Juli 2017 begonnen. Derzeit finden parallel zu den Tiefbauarbeiten im Starenweg (hier werden die Randeinfassungen gesetzt) zusätzliche Sanierungsarbeiten an der Kabeltrasse durch die SWLB im Bereich der Bushaltestelle statt. Im Anschluss daran wird der Starenweg in südlicher Richtung voll ausgebaut.

Im Meisenweg werden die Baumquartiere und die Parkplätze hergestellt. Die Arbeiten sollen bis Jahresende abgeschlossen sein. Die Kostensteigerung wurde in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Zu Projekt Nr. 24 – Umbau Schiffsanlegestelle

Der Baubeschluss wurde im Mai 2018 im Gemeinderat gefasst. Mit den Arbeiten soll je nach Witterung Ende 2018 begonnen werden.

Der nächste INKAS-Bericht (Stand 01/2019) ist im März 2019 geplant.

Unterschriften:

Michael Ilk

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, FB 10, FB 14, FB 20, FB 65, FB 67



LUDWIGSBURG

NOTIZEN